Ihr glaubt nicht, was passiert ist!

Sachlich und vollständig formulieren

Ziel

Im Mittelpunkt der Doppelseite steht das sachliche und vollständige Formulieren beim Sprechen über ein Ereignis. Die Schülerinnen und Schüler bringen die Informationen aus einem Gespräch in eine konsistente Reihenfolge. Anschließend arbeiten sie mit einem Formular zur Unfallmeldung: Sie lernen dessen Zweck kennen, füllen es aus und ergänzen weitere Informationen. Dies ist eine Vorarbeit für das Verfassen eigener schriftlicher Berichte.

Methodisch-didaktische Hinweise zur Unterrichtsgestaltung

Einstieg

Die Lehrkraft weist auf die Seitenüberschrift hin. Die Schülerinnen und Schüler stellen Vermutungen an, welche Art Gespräch diese Formulierung einleiten könnte. Bezugnehmend auf die vorhergehende Doppelseite können sie auch Vermutungen zum Thema des Gesprächs äußern.

Aufgabe 1

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten die Aufgabe zunächst allein. Anschließend tragen sie ihre Ergebnisse zusammen. Die Lehrkraft kann die Reihenfolge des Geschehens an der Tafel notieren.

Differenzierung: Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten selbstständig KV 2a BASIS oder KV 2b EXTRA.

Die Kopiervorlagen eignen sich besonders für kreative und visuelle Lerntypen, da die Schülerinnen und Schüler hier eine Bildergeschichte aus dem Gespräch Marcels mit den Eltern erstellen. Es bietet sich an, Reihenfolge und Vollständigkeit der Bildergeschichten von der Klasse in Partner- oder Gruppenarbeit prüfen zu lassen.

Aufgabe 2

Die Lehrkraft achtet darauf, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Wahl begründen.

- Differenzierung: Die Schülerinnen und Schüler belegen ihre Wahl mit Textstellen. Dazu erstellen sie eine Tabelle: In der linken Spalte notieren sie die ihrer Meinung nach zutreffenden Aussagen. In der rechten Spalte ordnen sie den Aussagen Textstellen mit Zeilenangabe zu. Anschließend vergleichen sie ihre Ergebnisse in Partnerarbeit.
- <u>Differenzierung:</u> Stärkere Schüler stellen in einer zweiten Tabelle die nicht zutreffenden Aussagen den Textstellen gegenüber, die das Gegenteil der Aussage belegen.



Ihr glaubt nicht, was passiert ist! Sachlich und vollständig formulieren

1 Lest das Gespräch zwischen Marcel und seinen Eltern. Was ist Marcel passiert? Schreibt die Geschehnisse der Reihenfolge nach auf, z.B.: Marcels Schule – Sportfest – Ende des Sportfestes – Marcel verlässt die Schule – geht zu seinem fahrad – ...

Am Mittag kommt Marcel aufgeregt und mit einem Verband am Arm nach Hause. Er fängt sofort an zu erzählen.

Marcel: "Das müsst ihr euch anhören! Ihr glaubt nicht, was mir heute passiert ist!"

Vater: "Ganz ruhig. Nun setz dich erst einmal hin." Marcel: "Hört mir erst mal zu. Bei mir hat es heute nämlich so richtig

Mutter: "Wie? Wo hat es gekracht? Wieso trägst du einen Verband?

Marcel: "Na, bei mir! An der Schule!"
Vater: "Beim Sportfest?"

Marcel: "Ja ... Nein! Mit dem Fahrrad ... ich meine, der Typ ist mit dem Auto übers Fahrrad gefahren!"

Vater: "Wie geht es dir? Was ist mit deinem Fahrrad?"

Marcel: "Mir geht's gut. Mein Fahrrad ist hinüber. Und das Auto hat auch einen Schaden."

Mutter: "Du bist von einem Auto angefahren worden?"

- Marcel: "Der Typ hat mich gerammt. Als ich von der Schule wegfahren wollte. Der wollte ja seinen Sohn abholen. Na, und ich wollte aus der Einfahrt raus und kam ja von der Seite, wo die Fahrradständer sind. Ich will also so auf die Straße und dann kommt das Auto und beachtet mich nicht. Er rammt mich, ich falle der Länge nach hin. Und dann fährt er über das Fahrrad und bleibt stehen. Und jetzt haben die mir von der Schule so ein Formu-
- 20 rad und bleibt stehen. Und jetzt haben die mir von der Schule so ein Formular für die Versicherung gegeben, das ich ausfüllen muss. Dabei habe ich mir den Arm aufgeschürft. Der Krankenwagen war auch da. Und die Polizeil" Mutter: "Das geht mir alles zu durcheinander. Gut, dass dir nicht mehr passiert ist. Leg erstmal deine Tasche weg und setz dich hin. Und dann erzählst du alles der Reihe nach."
- 2 Überprüft die folgenden Aussagen mithilfe passender Textstellen

Marcel möchte seine Eltern ausschlief: lich über die Ereignisse informieren. Marcel erzählt seinen Eltern lebhaf

Marcel bemüht sich um einen sach-

Marcel ist sehr aufgewühlt und gibt die Geschehnisse aus seiner Sicht wieder.

30

Aufgabe 3 und 4

Die Schülerinnen und Schüler sprechen in Partnerarbeit über den Zweck einer Unfallmeldung. Anschließend bearbeiten sie Aufgabe 4 auf den ausgedruckten Unfallmeldungen in Gruppenarbeit. Die Lehrkraft stellt hierfür die Unfallmeldung als Kopie zur Verfügung (Online-Code s9sc5t). Eine Überprüfung der Ergebnisse kann mithilfe der auf eine Folie gedruckten Unfallmeldung im Plenum erfolgen.

Aufgabe 5 EXTRA

Die Schülerinnen und Schüler begründen ihre Entscheidungen schriftlich.